



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 273/2018

Erfurt, 8. November 2018

Rund 594 000 vollstationär behandelte Patienten in Thüringer Krankenhäusern im Jahr 2017

Im Jahr 2017 wurden in den 43 Thüringer Krankenhäusern 593 818 Patienten vollstationär behandelt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 4 548 Fälle bzw. 0,8 Prozent weniger als im Jahr 2016. Von den 593 818 Krankenhausfällen wurden 10 015 Patienten am Aufnahmetag wieder aus dem Krankenhaus entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt (sogenannte Stundenfälle).

Der häufigste Grund für einen Krankenhausaufenthalt war eine Erkrankung des Kreislaufsystems. Etwa jeder sechste Patient (92 480 Fälle bzw. 15,6 Prozent) wurde mit dieser Diagnose vollstationär behandelt. Im Vergleich zum Jahr 2016 sank die Zahl der Behandlungen bei diesem Krankheitsbild um 1 380 Fälle bzw. 1,5 Prozent. Mit der Hauptdiagnose Neubildungen erhielten 63 030 Patienten bzw. 10,6 Prozent eine vollstationäre Behandlung. Das sind 1,0 Prozent bzw. 628 Fälle mehr als im Jahr 2016. Darunter wurden 51 936 Krankenhausfälle bzw. 82,4 Prozent wegen bösartiger Neubildungen verzeichnet; 565 Fälle bzw. 1,1 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Der höchste prozentuale Rückgang der Behandlungsfälle im Jahr 2017 im Vergleich zum Jahr 2016 konnte bei den Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes mit 6,3 Prozent bzw. 315 Fällen auf 4 702 Krankenhausfälle verzeichnet werden.

Von den 593 818 Thüringer Krankenhausfällen insgesamt hatten 545 353 Patienten bzw. 91,8 Prozent ihren Wohnsitz in Thüringen, 47 597 Patienten wohnten in einem anderen Bundesland und in 868 Fällen hatten die Patienten ihren Wohnsitz im Ausland oder dieser war unbekannt.

Mehr als die Hälfte der vollstationär entlassenen Patienten (333 842 Fälle bzw. 56,2 Prozent) war 60 Jahre und älter. Allein 13,1 Prozent (77 830 Fälle) der Patienten war im Alter von 75 bis unter 80 Jahren. Kinder im Alter bis zu 5 Jahren wurden in 35 263 Fällen (5,9 Prozent) vollstationär im Krankenhaus behandelt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Harborth

Telefon: 0361 57334-2517

E-Mail: martin.harborth@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 57331 9111/9113 – Telefax: 0361 57331 9698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2016 und 2017 nach Diagnosekapiteln**

ICD-10	Diagnosekapitel	2016	2017	
			Anzahl	Entwicklung 2017 zu 2016 in Prozent
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	20 791	20 154	-3,1
C00 - D48	Neubildungen darunter	62 402	63 030	1,0
C00 - C97	bösartige Neubildungen	51 371	51 936	1,1
D50 - D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 555	4 530	-0,5
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	17 168	16 724	-2,6
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	34 514	33 279	-3,6
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	25 039	25 059	0,1
H00 - H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	10 905	11 037	1,2
H60 - H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 017	4 702	-6,3
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	93 860	92 480	-1,5
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	37 100	38 663	4,2
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	60 542	59 956	-1,0
L00 - L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	10 174	10 165	-0,1
M00 - M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	50 169	49 517	-1,3
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	30 511	30 818	1,0
O00 - O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	27 257	26 201	-3,9
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 867	4 811	-1,2
Q00 - Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	2 430	2 331	-4,1
R00 - R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	25 567	25 369	-0,8
S00 - T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	58 325	58 256	-0,1
Z00 - Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	17 170	16 736	-2,5
	Insgesamt	598 366	593 818	-0,8

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten
(einschließlich Stunden- und Sterbefälle)
2016 und 2017 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2016	2017	
		Anzahl	Anteil
Patienten insgesamt	598 366	593 818	100
davon			
männlich	292 262	291 575	49,1
weiblich	306 104	302 243	50,9
und zwar			
Sterbefälle	13 138	13 305	2,2
Stundenfälle	10 630	10 015	1,7
Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 5 Jahren	36 416	35 263	5,9
5 - 10	8 223	8 020	1,4
10 - 15	9 546	9 193	1,5
15 - 20	12 998	12 670	2,1
20 - 25	12 291	12 113	2,0
25 - 30	22 944	21 148	3,6
30 - 35	23 315	23 239	3,9
35 - 40	19 112	19 342	3,3
40 - 45	16 674	15 506	2,6
45 - 50	24 974	24 015	4,0
50 - 55	37 046	35 526	6,0
55 - 60	44 218	43 941	7,4
60 - 65	50 369	50 148	8,4
65 - 70	47 630	50 492	8,5
70 - 75	53 339	50 011	8,4
75 - 80	77 400	77 830	13,1
80 - 85	53 627	56 587	9,5
85 und älter	48 244	48 774	8,2
nach Wohnort			
in Thüringen	549 965	545 353	91,8
in einem anderen Bundesland	47 271	47 597	8,0
im Ausland oder unbekannt	1 130	868	0,1
Verweildauer (mit Stundenfällen)	7,7	7,6	x

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –